



## **Statement gegen die trans\*-,inter\*- und menschenfeindliche Kampagne „Erklärung zu den geschlechtsspezifischen Frauenrechten“**

Der Lesbentelefon e.V. und seine drei Maßnahmen LeTRa Lesbenberatung, LeZ lesbisch-queeres Zentrum und der Treffpunkt, Fach- und Beratungsstelle Regenbogenfamilien positionieren sich gegen die internationale Kampagne der Organisation Women`s Human Rights Campaign. Unter dem Titel „Erklärung zu den geschlechtsspezifischen Frauenrechten“ versucht diese Unterstützung zu gewinnen. Versteckt unter dem zunächst feministisch anmutenden Anliegen Mädchen und Frauen vor Gewalt zu schützen, werden in dieser Kampagne trans\*- und inter\*-feindliche Aussagen getroffen, begründet durch teils zweifelhafte, teils einfach von Grund auf falsche Argumente.

Durch unsachgemäß zusammengefasste und verdrehte Argumentationen werden die Menschenrechte anderer Geschlechtsidentitäten abgewertet, mit der Begründung, dass diese Gefahren für Frauen und Mädchen darstellen sollten. Die Kampagne benutzt durchgehend einen biologistischen Geschlechtsbegriff und definiert den Begriff Frau als Mensch, der von Natur aus gebärfähig ist. Dies ist eine auf allen Ebenen nicht zutreffende Definition, es gibt viele Gründe, weshalb Frauen nicht gebärfähig sein können. Darüber hinaus, sehen wir es auch als einen Erfolg des Feminismus, dass Frauen nicht mehr auf ihre Gebärfähigkeit reduziert werden und dieses patriarchale Rollenbild immer mehr verschwindet.

Es wird dargelegt, dass der Begriff „Geschlechtsidentität“ zur Diskriminierung von Frauen beitrage und dass das bei der Geburt zugewiesene, als biologisch bezeichnete Geschlecht als einzig legitimes Geschlecht zu betrachten sei. Dies sehen wir als falsch. Auch die Behandlung von trans\*Kindern wird mit sachlich falschen Aussagen als abzulehnen dargestellt.

Ganz besonders stellen wir uns gegen die Forderung, trans\* und inter\* Menschen von Schutzeinrichtungen und Rechten auszuschließen wie beispielsweise auf Seite 16 zu lesen ist: „... Diese Maßnahmen sollte die Bereitstellung von Dienstleistungen und Räumen ausschließlich für, auf biologischer Grundlage definierte, Frauen und Mädchen beinhalten... sollten Anstellungen in solchen Einrichtungen ausschließlich Frauen, definiert anhand des biologischen Geschlecht anstatt einer ‚Geschlechtsidentität‘, vorbehalten sein.“ Alle drei unserer Einrichtungen sind trans\*- und inter\*-offen, -freundlich und Menschen aller Geschlechtsidentitäten finden Unterstützung und Hilfe bei uns.

Wir setzen uns für eine diverse und inklusive Gesellschaft ein und arbeiten aktiv daran, diskriminierungsarme Räume zu schaffen, in denen sich alle Menschen wohlfühlen können. Geschlecht ist ein Spektrum und es steht niemandem zu, dieses für andere Menschen von außen festzulegen oder Menschen aufgrund dessen Rechte abzuspochen.